

CDU fordert Beiratsrechte ein

SPD wehrt sich gegen Vorwürfe / Beiratssondersitzung am kommenden Montag

Blumenthal – Silvia Neumeyer, Rainer Bensch, Werner Teiwes und Ralf Schwarz sind „stinksauer“ auf Senator Reinhard Loske sowie auf den SPD-Abgeordneten Reimund Kasper. Die Christdemokraten werfen den beiden Politikern vor, „die Beiratsrechte zu missachten“. Der Grund: Alex Schupp, Vorsitzender des Bauausschusses im Beirat Blumenthal, der sich auf der 34. Sitzung der Baudeputation zur Verabschiedung des Bebauungsplanes 922 zu Wort gemeldet ha-

ben soll, sei mit der Bemerkung „Dies ist hier keine Beiratsveranstaltung“ abserviert worden.

Inzwischen hat Alex Schupp über die Bürgerschaftskanzlei alle Abgeordneten über diesen Vorgang informiert. Der Blumenthaler CDU-Bürgerschaftsabgeordnete wertete den Vorgang als „trauriges Beispiel dafür, wie man mit ehrenamtlich tätigen Beiräten nicht umgehen darf“. Loske müsse Verantwortung zeigen und sich für diese „arrogante Weise“ beim Blumenthaler Beirat

entschuldigen. Ralf Schwarz und Werner Teiwes von der Blumenthaler CDU-Beiratsfraktion haben eine Sondersitzung des Beirates beantragt, um ein deutliches Zeichen zu setzen. Die Sitzung findet am kommenden Montag, 7. März, statt.

Schwarz: „Es kann nicht sein, dass wir Beiratsmitglieder unsern ernsthaften Gedanken für unseren Stadteil machen, und in Bremen werden unsere Beschlüsse mit Füßen getreten. Immer mehr Einschränkungen führen dazu, dass

wir dann bald überhaupt keine Firmen mehr finden, die sich bei uns ansiedeln wollen.“

Die Abgeordnetengemeinschaft der SPD Bremen-Nord wehrt sich indes gegen die Vorwürfe. Gemäß dem Wortlautprotokoll zur Sitzung der jüngsten Baudeputation hätten weder Senator Loske noch Reimund Kasper das Wort an Alex Schupp gerichtet. Die Formulierung „Dies ist hier keine Beiratsveranstaltung“ sei demnach schlicht erfunden. *DF*

SLV 02.03.2011